

PFÄLZERHÜTTE

Daten und Fakten

von Walter Seger

1925 Zuteilung eines Arbeitsgebietes in Liechtenstein an die Pfälzischen Sektionen;
 1926 Der Hauptausschuss des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins beschliesst den Bau der Pfälzerhütte;
 1927 Baubeginn;
 1928 Bauabschluss, Einweihung und Eröffnung der Pfälzerhütte;
 1931 Baubeginn des «Liechtensteiner Höhenweges» ab der Pfälzerhütte zur Schesaplana;
 1932 Einweihung des «Liechtensteiner Höhenweges»;
 1935 Erstellung eines Nebengebäudes (damals als Stall und für Materiallagerung);
 1950 Kauf der Pfälzerhütte durch den Liechtensteiner Alpenverein; Wiedereröffnung; seither steht sie den Touristen wieder zur Verfügung;
 1954 Auf der Pfälzerhütte wird die Liechtensteinische Bergrettung ins Leben gerufen;
 1964 Vereinbarung mit dem Verband der Pfälzischen Sektionen im DAV betreffend Gewährung von Vorrechten an die Mitglieder der Pfälzischen Sektionen;
 1965 Die Pfälzerhütte erhält Telefonanschluss und SOS-Station;
 1966 Gegenrechtsvereinbarungen mit dem Deutschen und Österreichischen Alpenverein und dem Schweizerischen Alpenclub;
 1968 Ausbau des Nebengebäudes – Schaffung von zusätzlich 55 Schlafplätzen;
 1969 Erstellung einer Materialtransport-Seilbahn zur Pfälzerhütte;
 1972 Gegenrechtsvereinbarung mit den «Naturfreunden Österreichs»;
 1974 Vereinbarung betreffend Weitwanderweg «Ost-West». – Die Pfälzerhütte liegt an diesem Weitwanderweg;
 1975 Inbetriebnahme des neuen Winterraumes;
 1976 Anschaffung eines Stromaggregates für Küchenmaschinen; Eine ausserordentliche Spende ermöglicht eine starke Verminderung der auf der Pfälzerhütte lastenden Hypothek;
 1978 50-Jahr-Feier;
 1979 Abwassersanierung/Bau einer Kläranlage;
 1982 Sanierung der westlichen Stützmauer;
 1985 Bau des Trockenraumes;
 1987 Erstellung eines Waschraumes für Damen und Herren;
 1989 Sanierung Wasserversorgung oberes Naaltal;
 1992 Provisorische Wasserfassung unterm Naalkopf;
 1993 Anschaffung eines neuen Dieselaggregates;
 1995 Bau einer Abwasser-Reinigungsanlage mit einer biologischen Kläranlage;
 1996 Neuer Ofen im Winterraum/Sanierung Kachelofen in der Hütte;
 1998 Umbau der Küche/Sanierung und Verlegung der WC-Anlagen/vorschriftsmässige Sanierung der Elektroinstallationen/Kauf
 1999 Sanierung Lager im Winterraum;
 2000 Errichtung von thermischen Sonnenkollektoren zur Brauchwassererwärmung/Abbruch der Materialseilbahn;
 2001 Sanierung eines Lagers im UG (Entfeuchtung);
 2002 Sanierung zweites Lager.

PC-SCHNUPPERKURS

PC-Schnupperkurse nach Mass bei der KBA

VADUZ – Erleben Sie einen sanften Einstieg in die Computerwelt! Ab September bietet die Kontakt- und Beratungsstelle Alter (KBA) wieder ihre beliebten und erfolgreichen Computerkurse an. Die Kurse finden in Kleingruppen bis max. fünf Personen statt und werden massgeschneidert nach Ihren Bedürfnissen. Für alle Altersgruppen!

- PC-Einführungskurs: 11.9. und 18.9. (8.30 bis 11.00 Uhr)
- PC-Aufbaukurs: 25.09. und 2.10. (8.30 bis 11 Uhr)
- Internetkurs: 9.10. und 16.10. (9 bis 11 Uhr)

Bitte rufen Sie uns an: Kontakt- und Beratungsstelle Alter, Beckagässli 6, 9490 Vaduz, Telefon 237 65 65. KBA

Gastfreundliches Denkmal

Die Pfälzerhütte feiert nächstes Wochenende ihr 75-Jahr-Jubiläum

MALBUN – Anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums der Pfälzerhütte lädt der Liechtensteiner Alpenverein (LAV) am kommenden Sonntag zu einer kleinen Feier auf dem «Bettlerjoch» (über 2000 m. ü. M.) ein. Die traditionsreiche Hütte hat wahrlich schon vieles erlebt.

• Tamara Frommelt

Bereits im Jahre 1899 wurde die Idee geboren, die Pfälzerhütte zu bauen. Doch bis diese Idee schliesslich realisiert werden konnte, vergingen viele Jahre. Die Hindernisse, die überwunden werden mussten, waren vor allem finanzieller Natur. Im Januar 1925 schlossen sich schliesslich die Sektionen des damaligen Deutschen und Österreichischen Alpenvereins in der Pfalz zum «Verband der Pfälzischen Sektionen im Deutschen und Österreichischen Alpenverein» zusammen und erlangten daraufhin die Genehmigung zum Bau einer bewirtschafteten Hütte auf dem Bettlerjoch. Ernst Sommerlad, ein deutscher Architekt in Schaan, gewann mit seinem den örtlichen Bedingungen am besten angepassten Entwurf den 1926 ausgeschriebenen Architekturwettbewerb und setzte sich damit gegen 36 Mitstreiter durch. Trotz schlechter Witterungsverhältnisse konnte die fertig ge-



Kleine Verschnaufpause: Handwerker und Bauleute anno dazumal auf der höchsten Baustelle Liechtensteins.

stellte Pfälzerhütte nach 113 Tagen Bauzeit am 5. August 1928 eingeweiht werden.

Kriegsleiden

Die Geschehnisse des Zweiten Weltkrieges zogen auch die zwischen Naalkopf und Augstenberg gelegene Pfälzerhütte in arge Mitleidenschaft. Der Weg zu ihr war versperrt. Sie wurde aufgebrochen

und geplündert, geriet in einen baufälligen Zustand. 1949 wurde sie zum Verkauf ausgeschrieben. Der Alpenverein konnte die Hütte ein Jahr darauf übernehmen und beschloss sofort eine Wiederherstellung und –inbetriebnahme. Dank freiwilliger Hilfe und Geldspenden erstrahlte die Hütte bald wieder in ihrem einstigen Glanz. In einem Beitrag des damaligen Präsidenten des LAV, Eugen Bühler, in der «Bergheimat», ist folgendes zu lesen: «Hunderte zogen hinauf auf das Bettlerjoch, diesmal nicht mit dem Bergstock, sondern mit Pickel und Schaufel (...)» Seither empfing die Hütte Jahr für Jahr zahlreiche Wanderer. In den 60er Jahren durchschnittlich 1544, in den 80ern sogar 2491. Im letzten Jahr zählte man 1936 Übernachtungen.

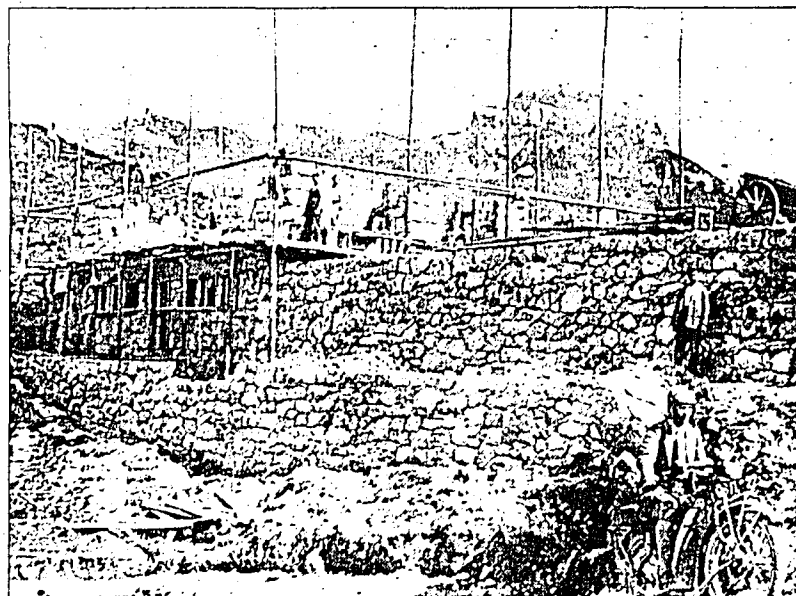
Zukunft

Dank der permanenten Pflege des LAV wird die Pfälzerhütte wohl auch in Zukunft ihre Funktion als Rast- und Schutzhütte sowie auch als touristischer Anziehungspunkt wahrnehmen können. «Sowohl die Pfälzer- als auch die Gafardahütte konnten in den vergangenen Jahren saniert und umwelt-

freundlicher gestaltet werden», so Pio Schurti, Redaktor der «Bergheimat» und Naturschutzreferent des LAV im Vorwort zur Jubiläumsbroschüre «75 Jahre Pfälzerhütte» des LAV. Im jüngsten Projekt wird die Pfälzerhütte mit einem kleinen Wasserkraftwerk versehen werden, so dass auf Stromerzeugung mit Diesel in Zukunft verzichtet werden kann. Am 31. August wird ein Katerfrühstück die Feierlichkeiten einleiten. Um 11 Uhr findet bei der Hütte eine vom Männerchor Schaan umrahmte heilige Messe statt.

Wirtsleute auf der Pfälzerhütte

1928-1931 Hermann und Ida Ospelt, Vaduz
 1932-1939 Josef Negele, Triesenberg
 1940-1949 Hütte geschlossen
 1950-1961 Franz Frick, Balzers
 1962-1966 Felix und Anna Hasler, Bendorf
 1967-1968 Rudolf Frick, Balzers
 1969 Egon Bühler, Triesenberg
 1970-2001 Imelda + Eugen Beck, Triesenberg
 ab 2002 Elfriede + Karl Beck, Triesenberg



Die Pfälzerhütte markiert das Dreiländereck Österreich-Schweiz-Liechtenstein.

30 Jugendliche erleben Fischen und Natur!

Orientierungsfischen für Kinder und Jugendliche im Steg

Schaan – Fischen wird einem oftmals in die Wiege gelegt. Fischt der Vater, so fischt der Sohn. Diese Erfahrung haben schon viele gemacht. Nur was, wenn der Vater oder Grossvater nie eine Angel in den Händen gehalten hat und das Kind auch gerne einmal fischen würde?

In diesem Jahr darf der Fischereiverein Liechtenstein sein 50-jähriges Bestehen feiern. In diesen vielen Jahren hat sich der Verein entwickelt und verändert. Das Grundanliegen ist dasselbe geblieben. Die Freude an der Fischerei zu fördern, die Verpflichtung gegenüber der Natur im Allgemeinen, die Sorge um die Fische und der Gewässer im Speziellen und die Geselligkeit wahrzunehmen. Im letzten Jahr hat sich der Verein unter Führung von Marcus Vogt für das Jubiläumsjahr entschlossen, jugendliche Buben und Mädchen betreut an dieses tolle Hobby heranzuführen. Dazu wurde ein Schulungsprogramm in drei Stufen erarbeitet. Jedes Jahr soll ein Orientierungsfischen für 30 interessierte Jugendliche an zwei

Samstagen im Herbst stattfinden. Einem Teil der liechtensteinischen Interessierten wird es in der Folge möglich sein, im Winter die Fischereiprüfung an lehrreichen Theorieabenden vorzubereiten und in der Folge abzulegen. Im Frühling werden diejenigen Jugendlichen, welche die Prüfung erfolgreich abgelegt haben, von aktiven Fischern an den schönen Gewässern in Liechtenstein in die Finessen des Fischens eingeweiht.

Am 6. und 13. September findet am Stausee Steg das erste Orientierungsfischen statt (9 bis 15 Uhr). Die Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren werden lernen, wie man eine Angel fachmännisch zusammensetzt. Sie werden sich mit Wurf- und Angelmethoden anfreunden und lernen, wie man mit hoffentlich gefangenen Fischen umzugehen hat. Neben dem Fischen soll aber auch die Freude an der Natur erlebt werden. Am Schluss erhalten die Teilnehmer von George Seo ein spezielles Fischrezept, damit sie den gefangenen Fisch sogleich zu Hause im Familienkreis geniessen können.



Am 6. und 13. September findet am Stausee Steg ein Orientierungsfischen für Kinder und Jugendliche statt.

Wenn Ihr Sohn oder Ihre Tochter zwischen 10 und 15 Jahren alt ist und an diesem Anlass teilnehmen möchte, kann er/sie sich unter der Angabe der Personalien brieflich bei Peter Luder, Torkelgass 19, 9494 Schaan (oder unter pppb@adon.li) anmelden (Name, Vorname, Alter, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Angabe,

ob eigenes Angelgerät mitgenommen werden kann). Es können nur die Anmeldungen der ersten 30 Kinder berücksichtigt werden. Der Unkostenbeitrag beträgt 20 Franken. Der Transport zum Stausee Steg muss selber organisiert werden. Sie erhalten die Details zum Anlass nach eingegangener Anmeldung. Fischereiverein Liechtenstein